



**SCHAUSPIEL
GRAZ**

**DRAMA|TIK
|ER|INNEN
FEST|IVAL
GRAZ**

DENNOCH!

**ÜBER
MORGEN**

8.–13.6.2021

Deutscher Literaturfonds

WENN DER WALD VON DER STADT ERZÄHLT

Was bewegt Menschen in dieser Stadt? Woran leiden sie? Wie kann man ihnen helfen? Fünf Autor*innen haben recherchiert und sich schreibend Geschichten genähert, die von Leiden erzählen, aber auch von Veränderung und Linderung. Der Wald im Pavillon erinnert an Hänsel und Gretel und somit an familiäre Gewalt, an die Einsamkeit, an absurde Begegnungen ... aber auch an gute Feen. Er macht Angst und dennoch ist er zugleich ein Ort der Transformation und der Magie. Tauchen Sie mit uns ein in den Wald, folgen Sie dem Wispern und Flüstern und hören Sie auf die Menschen, denen Sie begegnen werden.

Autor*innen Claudia Tondl, Anna Morawetz, Christiane Kalss, Natascha Gangl, Johannes Hoffmann | **Mit** Kirstin Schwab, Sebastian Thiers, NN | **Szenische Einrichtung** Sandra Schüddekopf | **Ausstattung, Installation** Verena Geier | **Video, Ton** Karl Börner | **Idee** Kunstlabor Graz | **Dramaturgie** Edith Draxl | **Geplanter Ort** Klima-Kultur-Pavillon

Im Rahmen von Graz Kulturjahr 2020

DRAMAWALKS

Auf Spaziergängen durch die Stadt erleben Sie Stückausschnitte aus dem diesjährigen Dramapreis, der seit heuer für Erwachsene, Kinder und Jugendliche vergeben wird. Sie treffen eine Friedenstaube, die befürchtet, dass ihre Zeit abgelaufen ist, hören das Öl – das schwarze Gold – murmeln, versuchen herauszufinden, ob der Obdachlose, dem Sie unvermutet gegenüberstehen, die Wahrheit spricht. Sie werden Zeug*innen von Familiengeschichten, und und ... Gemeinsam mit dem jungen Publikum stellen Sie sich der Frage: dürfen Väter Röcke tragen, was passiert, wenn sich ein Mädchen in ein Mädchen verliebt, kann man den Tod einfach wegsperren? Lassen Sie sich in beiden Fällen vom Reichtum der Stücke überraschen.

Autor*innen Bruno Brandes, Caroline Docar, Kaleb Erdmann, Daniel Noel Fleischmann, Klemens Gindl, Victoria Grinzinger, Amir Gudarzi, Johannes Hoffmann, Johannes Koch, Stephan Lack, Juliane Logsch, Florian Maier, Selma Matter, Valentin Postlmayr, Edda Reimann, Verena Richter, Beatrix Rinke, Hanna Valentina Röhrich, Eva Roth, Paula Thielecke, Miriam Unterthiner, Matthias van den Höfel, Lisa Wentz, Till Wiebel, Hannah Zufall | **Künstlerische Leitung** Felix Hafner, Angelina Schallerl, Sandra Schüddekopf, Anna Spitzbart, Teresa Stoiber, Manfred Weißensteiner





UNHEIMLICHES TAL/ UNCANNY VALLEY

Der Ausdruck „Uncanny Valley“ benennt die Akzeptanzlücke von Robotern, die sich zwischen einigermaßen realistischer Menschenähnlichkeit und annähernder Perfektion auftut. Für „Unheimliches Tal“ wird ein animatronisches Double des Schriftstellers Thomas Melle erstellt. Dieser Humanoide tritt anstelle des physisch abwesenden Autors auf und wirft Fragen auf: Was geschieht, wenn ein Mensch kopiert wird? Kommt das Original sich durch sein elektronisches Double näher? Wird der Roboter zu einem Darsteller, dessen Mimik, Gestik und Sprache womöglich Empathie auslösen könnte – doch Empathie mit wem? Mit Melle selbst, der nicht mehr da ist oder doch schon mit dem Roboter?

Konzept, Text & Regie Stefan Kaegi | **Text, Körper & Stimme** Thomas Melle | **Ausstattung** Evi Bauer | **Video** Mikko Gaestel | **Musik** Niki Neecke | **Dramaturgie** Martin Valdés-Stauber | **Animatronik** Chiscreatures Filmeffects GmbH | **Herstellung und Art Finish des Silikonkopfes/Koloration und Haare** Tommy Opatz | **Lichtdesign** Robert Läßig | **Sound- und Videodesign** Jaromir Zezula

Im Rahmen von Graz Kulturjahr 2020

FLÜSTERN IN STEHENDEN ZÜGEN

C ist allein, nicht nur physisch, sondern auch emotional. Seine scheinbar einzige Kontaktmöglichkeit zur Außenwelt ist das Telefon. Aber wen anrufen, wenn man niemanden hat? Was könnte es da Aufbauenderes geben als ein Telefonat mit einer dubiosen Kundenhotline? Oder endlich den Spieß umdrehen und die Absender all der nervigen Spam-Mails zur Rede stellen und dabei einmal um die Welt telefonieren! Clemens J. Setz, ein Meister des Skurrilen, des rätselhaften magischen Realismus, erforscht eine kuriose Seite der Globalisierung – das Betrugsmaskenkonzept via E-Mail und Telefon – und erschafft das ebenso tieftraurige wie humorvolle Porträt eines Menschen in der Isolation.

Text Clemens J. Setz | **Regie** Anja Michaela Wohlfahrt | **Bühne & Kostüme** Teresa Joham | **Komposition & Live Musik** Grilli Pollheimer | **Dramaturgie** Daniel Grünauer | **Theaterpädagogik** Marcus Harms | **Mit** Raphael Muff, Evamaria Salcher, Franz Solar

Uraufführung / Im Rahmen von Graz Kulturjahr 2020

Das internationale DRAMA|TIK|ER|INNEN|FESTIVAL Graz rückt näher. Wir wollen über die Zukunft sprechen, DENNOCH und jetzt erst recht. ÜBER MORGEN zu philosophieren, zu phantasieren, zu schreiben, heißt, ausgehend von Vergangenen und Gegenwärtigem, ins Ungewisse zu schauen. Wie schwer Ungewissheit auszuhalten ist, zeigt sich zurzeit deutlich. Die viel beschworene Beweglichkeit im Kopf und im Verhalten erweist sich als immense Herausforderung. In einer widersprüchlichen und sehr polarisierten Welt, in der Handlungs- und Denkräume enger zu werden scheinen, ist es umso wichtiger, gemeinsam erstrebenswerte Versionen der Zukunft zu entwerfen.

Das 5. internationale DRAMA|TIK|ER|INNEN|FESTIVAL Graz fragt Autor*innen, Theatermacher*innen und andere Künstler*innen: Welche Geschichten brauchen wir auf dem Weg ins ÜBERMORGEN und wie kommen wir dorthin? Wir suchen nach Theaterarbeiten, Texten und künstlerischen Visionen, die das Potenzial haben, Zukunft zu sein.

Wir sind sicher, dass unser Festival stattfinden wird. Von 8. – 13.6.2021 ist die Gegenwartsdramatik in Graz zu Hause in Form von Theaterabenden, szenischen Lesungen, Hörspielen, Autor*innengesprächen und Diskursveranstaltungen – teils analog, möglicherweise teils digital. Wir möchten Ihnen hier schon einen kleinen Einblick in den Festivalplan geben. Das gesamte Programm entnehmen Sie bitte unserer Website, die ab Mai täglich auf den neuesten Stand gebracht wird. Dort finden Sie alle Informationen zu Beginnzeiten, Tickets und notwendigen kurzfristigen Änderungen. Online-Veranstaltungen werden ausgewiesen. Selbstverständlich ist uns bei allen Veranstaltungen Sicherheit das oberste Anliegen und es werden alle aktuellen Maßnahmen in Bezug auf COVID-19 umgesetzt.

Wir freuen uns auf ein spannendes Festival – DENNOCH!

Tickets & Infos ab Mai 2021 unter: dramatikerinnenfestival.at



GRAZ



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



literar
méchana



Steiermärkische
SPARKASSE

